



ANWURF

Heft 08

2025/2026



Handballjahr endet mit Derby-Highlight gegen Elbflorenz

Dezimierter DRHV hält lange in Balingen dagegen

DRHV-DAMEN

DRHV-Damenbeschenken sich selbst mit Heimsieg

NACHWUCHS

B-Jugend mit Niederlage in Leipzig

NACHWUCHS

Aktuelle News aus dem Nachwuchsbereich

■ HANDBALLJAHR ENDET MIT DERBY-HIGHLIGHT GEGEN ELBFLORENZ

Mit dem Heimspiel der Biber am zweiten Weihnachtsfeiertag um 16:00 Uhr endet das Handballjahr 2025 beim Dessau-Roßlauer HV – und es ist weit mehr als nur ein weiteres Ligaspiel. Mitteldeutsches Derby, Weihnachtsderby – ganz gleich, wie man es nennt: Die Duelle gegen den HC Elbflorenz Dresden sorgten in den vergangenen Jahren stets für volle Ränge und eine herausragende Atmosphäre in der Anhalt-Arena. Auch diesmal ist alles angerichtet für ein echtes Handball-Highlight.

Die Gäste aus Dresden schicken sich in dieser Saison an, ein gewichtiges Wort im Aufstiegsrennen zur Handball-Bundesliga mitzusprechen. Aktuell rangiert der HC Elbflorenz auf Tabellenplatz zwei – punktgleich mit Spitzenreiter HBW Balingen-Weilstetten sowie dem Tabellendritten SG BBM Bietigheim. Beide Konkurrenten um den Aufstieg treffen am letzten Spieltag der Hinrunde im direkten Duell aufeinander. Zum Saisonauftakt mussten die Dresdner direkt gegen eben jene beiden Teams antreten und unterlagen jeweils. Seitdem jedoch läuft es beim Team von Cheftrainer André Haber nahezu optimal: In den darauffolgenden Spielen musste man lediglich zweimal die Punkte teilen, alle übrigen Partien wurden gewonnen. Eine beeindruckende Serie, die die positive Entwicklung der Mannschaft unterstreicht.



Schwerstarbeit für Kreisläufer Tim Hertzfeld: Gegen Dresden trifft er mit Oliver Seidler auf einen der besten Kreisläufer der Liga. | Foto: Thomas Schips

Auch im DHB-Pokal sorgte das Team aus Elbflorenz für Aufsehen. In der zweiten Runde setzte man sich nach doppelter Verlängerung mit 47:46 gegen den Handball Sport Verein Hamburg durch, ehe man sich im Achtelfinale erst nach Verlängerung der MT Melsungen mit 30:32 geschlagen geben musste. Das sind

mehr als bloße Achtungserfolge – sie sind Ausdruck einer kontinuierlichen und nachhaltigen Entwicklung, seit André Haber an der Seitenlinie steht. Diese Serie wollen die Dresdner nun auch in Dessau-Roßlau fortsetzen und ihre mittlerweile 14 Spiele andauernde Serie ohne Niederlage in der 2. Handball-Bundesliga weiter ausbauen. Besonders im Fokus stehen dabei auch zwei ehemalige DRHV-Akteure: Timo Löser und Oliver Seidler, die bereits in Dessau Leistungsträger waren und diese Rolle auch elbaufwärts übernommen haben. Darüber hinaus gilt ein besonderes Augenmerk auf Spielmacher Sebastian Greß – aktuell bester Feldtorschütze und Vorlagengeber seines Teams – der vor dem letzten Spieltag seinen auslaufenden Vertrag bis 2029 verlängert hat.

Weihnachtsspiele haben immer etwas Besonderes – vor allem dann, wenn man zum Abschluss der Feiertage vor heimischem Publikum antreten darf. Viele Heimkehrer werden es sich nicht nehmen lassen, wieder einmal in der Anhalt-Arena vorbeizuschauen. Bereits am Montagmittag waren über 1750 Tickets verkauft – Tendenz steigend. Entsprechend ist am Freitagnachmittag mit einer überaus stimmungsvollen und gut gefüllten Arena zu rechnen.

Mit der Unterstützung des eigenen Publikums im Rücken wird der DRHV alles daransetzen, den Jahresabschluss erfolgreich zu gestalten. Auch wenn die letzten beiden Partien verloren gingen, wird die Mannschaft bis zur Schlussekunde kämpfen, um im dritten Spiel in Folge gegen einen Aufstiegs kandidaten zu bestehen. Zusätzliche Hoffnung gibt dabei die Rückkehr einiger Akteure, die zuletzt krankheitsbedingt fehlten und nun wieder in den Kader zurückkehren dürften. Doch um Dresden zu bezwingen, muss der DRHV nicht nur auf mehr personelle Optionen im Kader zurückgreifen können, sondern auch möglichst geschlossen seine Bestleistung abrufen. „Wir brauchen vielleicht auch die Hilfe der Weihnachtszeit – sozusagen eine weihnachtliche Bescherung mit vielen Geschenken, um Dresden zu schlagen. Dazu viele Fans und eine tolle Stimmung in der Anhalt-Arena, die das Team tragen. Aber so einfach wird es vermutlich nicht“, so DRHV-Cheftrainer Vanja Radić.

Warum der Coach diese Einschätzung trifft, liegt auf der Hand: „Dresden verfügt über sehr viel Konstanz und Erfahrung im Kader. Sie haben aus den letzten zwei, drei Jahren enorm viel mitgenommen, in denen sie bereits ambitioniert waren und oft nur Kleinigkeiten gefehlt haben. In ihrem Spiel haben sie eine Routine entwickelt, die viele Mannschaften in der Liga so nicht besitzen. Diese Selbstverständlichkeit macht am Ende den Unterschied aus und sorgt dafür, dass sie viele Spiele gewinnen. In dieser Saison passt bei ihnen vieles zusammen. Gerade die Spiele gegen Erstligisten im DHB-Pokal haben ihnen zusätzlichen Rückenwind gegeben – seitdem surfen sie auf einer echten Erfolgswelle“, erklärt Radić.

DEZIMIERTER DRHV HÄLT LANGE BEIM TABELLENZWEITEN DAGEGEN

Kämpferisch bis zum Schluss und alles gegeben, was möglich war: Über weite Strecken agierten die Biber beim Aufstiegskandidaten HBW Balingen-Weilstetten auf Augenhöhe. Trotz stark dezimierten Kaders hielt das Team bis zur 52. Spielminute mehr als achtbar dagegen, musste sich am Ende jedoch mit 30:36 (16:19) geschlagen geben. Beste Torschützen auf Seiten des DRHV waren Fritz-Leon Haake und Jakub Powarzyński mit jeweils sechs Treffern.

Auch beim zweiten Topspiel der Biber in Folge war das Trainergespann Radić/Braun bereits in der direkten Vorbereitung besonders gefordert und mussten sich so einige Gedanken über die Aufstellung und das Spielsystem machen. Neben den beiden Langzeitverletzten David Mišovych und Marcel Nowak fehlten in Balingen krankheitsbedingt Valentin Neagu, Julius Drachau und Niklas Döbbel. Damit reiste der DRHV mit lediglich neun Feldspielern und zwei Torhütern zum Tabellenzweiten. Linksaußen Carl-Phillip Haake, startete somit auf der für ihn ungewohnten Position im rechten Rückraum in die Partie.



Yannick Danneberg kehrte nach mehrwöchiger Verletzungspause wieder in den DRHV-Kader zurück. | Foto: Thomas Schips

Die Gastgeber, nahezu in Bestbesetzung, erwischten den besseren Start und setzten sich früh auf 5:2 ab. Doch die Biber hielten dagegen. Zwei schnelle Treffer über das Tempospiel brachten den DRHV wieder heran, ehe Yannick-Marcos Pust in der siebten Minute auf 5:4 verkürzte. Kurz darauf stellte Fritz-Leon Haake mit dem 5:5 den Ausgleich her. In der Folge legten die Gastgeber zwar immer wieder vor, doch der DRHV blieb dran und glich mehrfach aus. Vor allem Fritz-Leon Haake und Jakub Powarzyński fanden immer wieder Lücken in der gegnerischen Abwehr. Bis zur 20. Spielminute entwickelte sich so eine ausgeglichene Partie. In Unterzahl musste der DRHV dann den Treffer zum 11:13-Rückstand hinnehmen, den Yannick Danneberg we-

nig später per Siebenmeter wieder verkürzte. Anschließend nutzten der HBW die Fehler der Biber konsequent aus und setzte sich mit hohem Tempo bis zur 23. Minute auf 16:12 ab.

In der Schlussphase des ersten Durchgangs stabilisierte sich das Spiel der Dessau-Roßlauer wieder. Zwei Minuten vor der Halbzeit bot sich sogar die Chance, den Rückstand auf zwei Tore zu verkürzen – diese blieb jedoch ungenutzt. In derselben Szene kassierte Yannick-Marcos Pust unglücklich eine Zeitstrafe. So ging es schließlich mit einem 16:19-Rückstand aus Sicht des DRHV in die Kabine.

Biber kämpfen und sind in der 52. Minute bis auf zwei Tore dran

Umkämpft ging es anschließend in den zweiten Abschnitt. Die Biber hielten den Drei-Tore-Rückstand zunächst konstant, gerieten jedoch erneut in Unterzahl. Dennoch stemmte sich der DRHV weiter mit großer Moral gegen die Gastgeber. Angeführt von einem starken Keeper Philip Ambrosius verkürzte Tim Hertzfeld in der 39. Minute auf 23:21. Mitte der zweiten Halbzeit setzte sich Balingen nach einem Siebenmetertreffer von Sascha Pfattheicher erstmals wieder etwas deutlicher ab und erhöhte auf 27:23 (45. Minute). Zuvor hatten es die Dessau-Roßlauer verpasst, den Rückstand erneut auf zwei Tore zu verkürzen.

Doch die Biber gaben sich nicht auf, warfen noch einmal alles in die Waagschale und agierten in der Schlussphase mit dem siebten Feldspieler. Fynn Gonschor nutzte diese taktische Variante und brachte sein Team in der 52. Minute wieder bis auf zwei Treffer heran – der DRHV war somit weiter in Schlagdistanz. In der Crunchtime ließen die Biber jedoch einige aussichtsreiche Chancen im Sieben-gegen-Sechs ungenutzt, um die Partie noch einmal ganz offen zu gestalten. Balingen zeigte sich in diesen Momenten abgezockter, bestrafte zudem die technischen Fehler der Biber konsequent und baute den Vorsprung schließlich bis auf sechs Tore aus.

Am Ende steht aus Dessau-Roßlauer Sicht eine vielleicht etwas zu deutliche 30:36-Niederlage. Angesichts der personellen Situation und des stark dezimierten Kaders hatte der DRHV jedoch über weite Strecken gut dagegehalten und war bis in die Schlussminuten hinein stets auf zwei bis drei Tore dran.

■ FRAUEN BESCHENKEN SICH SELBER IM LETZTEN SPIEL VOR WEIHNACHTEN



Als am Samstagabend nach 60 Minuten die Schlusssirene in der Anhalt-Arena ertönte, gab es kein Halten mehr. Die pure Freude, Erleichterung und die ein oder andere Freudenträne stand allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben. Mit 28:24 konnte man sich gegen die Piranhas aus Markranstädt durchsetzen. Der Zweitplatzierte der Liga biss sich sprichwörtlich an diesem Tag die Zähne gegen die Dessauerinnen aus.

Das Spiel begann ausgeglichen und die Hausherrinnen zeigten von Anfang an, dass sie heute keine Gastgeschenke verteilen werden. Nicht einmal im gesamten Spiel geriet man in Rückstand. In der Abwehr wurde ordentlich zu gepackt, um es der Rückraumachse um Nele Märtens besonders schwer zu machen. Markranstädt tat sich sichtlich schwer mit der Abwehr und wenn dann doch einmal die Gegnerin eine Lücke gefunden hatte, stand immer noch Laura Wolf im Tor, die eine herausragende Leistung zeigte. Gekrönt hat sie das noch durch zwei Tore, die sie traumwandlerisch im gegnerischen Netz in 40 Meter Entfernung unterbrachte. Gerade durch diese starke Abwehr gelangen den Dessauerinnen einfache Tore durch Gegenstöße. Im Angriff wurden klare Sachen gespielt und anders als in vielen Spielen bisher, konnte von allen Positionen Torgefahr ausgestrahlt werden. Vom 9:9 nach 19 Minuten konnten sich die Dessauerinnen bis auf 13:9 in der 24. Minute absetzen. Markranstädt schien sichtlich unzufrieden und agierte zunehmend nervöser auf dem Spielfeld. Mit einem 14:10 verabschiedete man sich die Halbzeitpause.

Viel zu kritisieren gab es in der Kabine für Fabienne Welhöner, welche den erkrankten Frank Eichardt vertrat, nicht. Die Devise hieß jetzt: bloß nicht nachlassen. Schon oft hatten die Dessauerinnen gezeigt, dass sie mit den Spitzenteams der Liga mithalten konnten, doch am Ende fehlte immer kleines Quäntchen zum Erfolg. Doch wer in die Gesichter der DRHV-Frauen schaute, sah nur eins: absolute Entschlossenheit und der Wille zu gewinnen. Zu Beginn der zweiten Hälfte stellte Markranstädt dann auf eine offensive 3:3-Abwehr um. Doch auch diese Aufgabe löste der DRHV nach anfänglichen Schwierigkeiten. Markranstädt fand an diesem Tag einfach keine Lösung und so stand am Ende ein verdienter Heimsieg zu buche.

„Ich bin unglaublich glücklich und stolz auf die Mannschaft. Endlich haben wir das gezeigt und umgesetzt, was wir können. Wir haben alle 100% und mehr gegeben, egal ob auf oder neben dem Feld. Von der ersten Minute an, haben wir unsere Präsenz gezeigt auf dem Spielfeld. Genau so müssen wir weitermachen“, so eine Fabienne Welhöner nach dem Spiel.

DYN
DYN SPORT. DEIN SENDER.

**GROSSE
LIEBE.
GROSSER
SPORT.**

DYN POWER-ANGEBOT
ZUM SAISONSTART.

SCHON AB
13,50 €
PRO MONAT

JETZT BUCHEN

HBL

ANZEIGE



DYN

DYN SPORT. DEIN SENDER.

GROSSE LIEBE. GROSSEN SPORT

SCHON AB
13,50 €
PRO MONAT

DYN POWER-ANGEBOT
ZUM SAISONSTART.



NEWS

**C-Jugend mit Unentschieden gegen Calbe**

Beide Teams teilten sich am vergangenen Samstag die Punkte. In einer gut gefüllten Anhalt-Arena trafen wir auf die TSG Calbe/Saale. Diese zeigten am vergangenen Spieltag ihr Potential als sie den Ligaprimus aus Halle am Rande der Niederlage hatten.

Diese Saison liegen Licht und Schatten bei unseren Jungs nah beieinander. Während unser Angriffsspiel konstant gut läuft schaffen wir in der Verteidigung nicht immer unsere Ziele zu erfüllen. Und auch diesen Spieltag hindert uns dieses Manko an einem erfolgreichen Spielverlauf.

Das Spiel ist über die komplette Spieldauer ausgeglichen. Bereits in der ersten Halbzeit schenken sich die Mannschaften nichts. Der DRHV startete stark und konnte sich zur Halbzeit mit 21:20 einen minimalen Vorsprung erkämpfen. Hierbei liefen wir anfangs einem kleinen Rückstand hinterher und können aber ab Mitte der ersten Hälfte ausgleichen. Aber 20 Gegentore in den ersten 25 Minuten sind allerdings zu viel.

In der zweiten Hälfte dann das gleiche Bild. Wir legen vor und Calbe gleicht aus. Selten vergehen mehr als 30 Sekunden zwischen den Toren. Kurz vor Ende ziehen wir auf 39:37 davon und es sieht so aus als könnten wir das Glück an diesem Tage erzwingen. Aber Calbe gibt nicht auf und geht mit 40:39 in Führung. Wir spielen unseren Angriff souverän aus und bekommen den fälligen Siebenmeter 20 Sekunden vor Ende. Wir verwandeln souverän und wollen aber weiter auf Sieg spielen. Leider gelingt uns das entscheidende Tor nicht mehr und müssen die Punkteteilung akzeptieren.

Somit stehen wir mit 15:3 Punkten am Ende der Hinrunde auf Platz zwei der Tabelle hinter den verlustpunktfreien Hallensern. Spieler, Eltern und Trainer freuen sich bereits auf die Rückrunde.

**D-Jugend bleibt das Maß der Dinge**

Am 13.12.2025 trat die weibliche D-Jugend des DRHV in der Bezirksoberrliga zum Spitzenspiel bei der ebenfalls ungeschlagenen HSG Wolfen 2000 an. Trotz bereits kräftezehrendem Einsatz einiger Spielerinnen am Freitagabend zeigte das Team erneut seine Klasse und sicherte sich mit einem klaren 30:17-Erfolg die Tabellenführung.

Von Beginn an agierten die DRHV-Mädels aggressiv in der Abwehr und mit hohem Tempo im Angriff. Zur Halbzeit führte man bereits 18:8 – ein deutliches Zeichen für die Dominanz der Gäste. Auch im zweiten Durchgang ließ das Team nicht locker und verteidigte die Führung souverän. Die Tabellenspitze bleibt damit weiter fest in Dessauer Hand, doch an Weihnachtspause ist noch nicht zu denken. Am 20.12. treten die Mädels beim Weihnachtsturnier in Leipzig an, dort wird die Mannschaft noch einmal alles geben, um das erfolgreiche Jahr abzuschließen.

Spieldaten**HSG Wolfen 2000 – DRHV 06 17:30 (8:18)**

DRHV 06: Jennifer Schulz (TW) – Fenja Stellmacher (10), Nelly Carolina Funke (8), Liliith Wiegel (6/1), Nele Werner (3), Luise Schöne (2), Johanna Clara Möser (1), Maria Sophie Hönicke, Maxi Aulich, Jette Aulich

Schiedsrichter: Heike Müller / Sabine Ullmann

Zeitstrafen: 0:2 Minuten

Siebenmeter: HSG Wolfen 2000: 2/2 – DRHV 06: 1/2

NACHWUCHS



Nach Niederlage in Leipzig: B-Jugend startet in der Pokalrunde

Am vergangenen Sonntag trafen wir am letzten Spieltag der Qualifikationsrunde auf die Leipziger Sportschüler. Ebenso wie das Hinspiel verloren wir das Rückspiel deutlich. Obwohl wir auswärts 36 Tore erzielen, können wir nichts Zählbares mitnehmen.

Unterstützt von drei C-Jugendlichen machten wir uns zum erwarteten schweren Auswärtsspiel auf. Auf Grund von Krankheit und Verletzung starteten wir wieder mit einem rundum erneuerten Rückraum und starteten mit einer schwachen Abwehrleistung in die Partie. Bereits nach sechs Minuten kassierten wir sieben Gegentore. Auch die folgende Auszeit änderte nichts am fehlenden Zugriff und bereits zehn Minuten vor der Halbzeit lagen wir mit 9:20 hinten. In den kommenden Minuten fanden wir besser ins Spiel und konnten durch einige Ballgewinne den Halbzeitstand von 24:14 erzielen.

Auch in den ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit scheiterten wir zu häufig und luden den Gegner zu einfachen Gegentoren ein. Lediglich die letzte Viertelstunde konnten wir ausgeglichen gestalten. Positiv ist zu erwähnen, dass sich unsere C-Jugendlichen teuer verkauften und insgesamt sieben Treffer beisteuern konnten.

Wir beenden die Vorrunde somit mit 3:15 Punkten und dem Wissen, dass an einigen Tagen gegen die direkten Konkurrenten mehr drin gewesen wäre und dass wir die Favoriten aus Magdeburg und Braunschweig an guten Tagen in Bedrängnis brachten. Aber um hier zu punkten fehlt uns ein wenig die Abgeklärtheit.

Spieldaten

SC DHfK Leipzig vs. DRHV 06 52:36 (24:14)

DRHV 06: Ben Franz (TW), Mattes Carl Schneider (TW), Fernando Enders (TW) – Matteo Prokop (8/4), Richard Bruno Gießhammer (8), Mika Yanouk Juretzek (6), Luca Bösenner (5), Erik Schöne (3), Hans Hermann (2), Bennet Thieme (2), Moritz Landeck (1), Oskar Thorben Heimberg (1), Theodor Durban

Schiedsrichter: Maximilian Schwerdtfeger / Florian Paul Zettl

Zeitstrafen: 8:14 Minuten

Siebenmeter: SC DHfK Leipzig: 5/6 – DRHV 06 5/5

DRHV 06 - DAS TEAM

1

Janik Patzwaldt

16

Philip Ambrosius

3

Fynn Gonschor

6

Fritz-Leon Haake

7

Carl-Phillip Haake

8

Julius Drachau

11

Sebastian Bialas

13

Valentin Neagu

14

Jakub Powarzyński

15

Marcel Nowak

17

Luka Baumgart

18

David Mišovych

23

Mika Schüler

26

Yannick Danneberg

69

Niklas Döbbel

72

Tim Hertzfeld

98

Yannick-Marcos Pust

OD

Vanja Radić

OB

Philipp Braun

OA

Thomas Vollert

NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	LAND	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT			
1	TW	Jannik	Patzwaldt	22.05.2001	GER						
16	TW	Philip	Ambrosius	28.05.1993	GER						
3	LA	Fynn	Gonschor	27.01.2000	GER						
6	RM	Fritz-Leon	Haake	29.07.2004	GER						
7	LA	Carl-Phillip	Haake	30.04.2002	GER						
8	RL	Julius	Drachau	01.03.2004	GER						
11	RM	Sebastian	Bialas	04.02.2005	GER						
13	KM	Valentin	Neagu	03.01.2001	GER						
14	RL	Jakub	Powarzyński	07.09.2002	POL						
15	RR	Marcel	Nowak	07.02.2002	GER						
17	KM	Luka	Baumgart	05.08.1999	GER						
18	RA	David	Mišových	03.11.2002	SVK						
23	RM	Mika	Schüler	23.08.2002	GER						
26	RL	Yannick	Danneberg	28.01.2000	GER						
69	RR	Niklas	Döbbel	06.02.2005	GER						
72	KM	Tim Maximilian	Hertzfeld	19.07.2004	GER						
98	RA	Yannick-Marcos	Pust	17.10.1998	GER						

HC ELBFLORENZ DRESDEN



HC ELBFLORENZ DRESDEN



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	NATION	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT			
1	TW	Marino	Mallwitz								
12	TW	Oliver	Sandin								
77	TW	Robin	Cantegrel								
9	LA	Julius	Dierberg								
35	LA	Jannik	Dutschke								
11	RL	Doruk	Pehlivan								
55	RL	Timo	Löser								
17	RM	Eric	Schmelzer								
23	RM	Ivar	Stavast								
25	RM	Sebastian	Greß								
8	RR	Viktor Petersen	Norberg								
13	RR	Anton	Preußner								
3	RA	Louis	Bensch								
5	RA	Lukas	Wucherpennig								
10	RA	Vincent	Klepp								
34	RA	Anton	Voß								
21	KM	Ediz	Aktas								
28	KM	Timo	Stoyke								
46	KM	Jonas	Thümmeler								
71	KM	Oliver	Seidler								

SPIELPLAN / ERGEBNISSE - 2.BUNDESLIGA - 2025/2026

31.08.25 / 17:00	VfL Lübeck-Schwartau		33 : 29		Dessau-Roßlauer HV 06
06.09.25 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06		25 : 24		1. VfL Potsdam
13.09.25 / 18:00	HSC 2000 Coburg		30 : 34		Dessau-Roßlauer HV 06
17.09.25 / 19:30	Eulen Ludwigshafen		26 : 36		Dessau-Roßlauer HV 06
21.09.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		22 : 37		HSG Nordhorn-Lingen
05.10.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		27 : 20		TuS Ferndorf
12.10.25 / 17:00	HSG Krefeld Niederrhein		32 : 35		Dessau-Roßlauer HV 06
17.10.25 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06		35 : 29		TuS N-Lübbecke
24.10.25 / 19:00	TuSEM Essen		29 : 26		Dessau-Roßlauer HV 06
08.11.25 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06		34 : 28		HC Oppenweiler/Backnang
16.11.25 / 17:00	TV 05/07 Hüttenberg		28 : 28		Dessau-Roßlauer HV 06
24.11.25 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		34 : 29		VfL Eintracht Hagen
30.11.25 / 17:00	TV Großwallstadt		29 : 34		Dessau-Roßlauer HV 06
07.12.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		41 : 36		TSV Bayer Dormagen
12.12.25 / 19:30	SG BBM Bietigheim		33 : 25		Dessau-Roßlauer HV 06
21.12.25 / 17:00	HBW Balingen-Weilstetten		36 : 30		Dessau-Roßlauer HV 06
26.12.25 / 16:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HC Elbflorenz Dresden
08.02.26 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		VfL Lübeck-Schwartau
13.02.26 / 19:00	1. VfL Potsdam		:		Dessau-Roßlauer HV 06
22.02.26 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HSC 2000 Coburg
25.02.26 / 20:00	HSG Nordhorn-Lingen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
28.02.26 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		Eulen Ludwigshafen
07.03.26 / 18:00	TuS Ferndorf		:		Dessau-Roßlauer HV 06
15.03.26 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HSG Krefeld Niederrhein
27.03.26 / 19:30	TuS N-Lübbecke		:		Dessau-Roßlauer HV 06
02.04.26 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TuSEM Essen
11.04.26 / 18:00	HC Oppenweiler/Backnang		:		Dessau-Roßlauer HV 06
17.04.26 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TV 05/07 Hüttenberg
24.04.26 / 19:30	VfL Eintracht Hagen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
03.05.26 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TV Großwallstadt
09.05.26 / 18:00	TSV Bayer Dormagen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
22.05.26 / 20:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		SG BBM Bietigheim
29.05.26 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HBW Balingen-Weilstetten
06.06.26 / 18:00	HC Elbflorenz Dresden		:		Dessau-Roßlauer HV 06

TABELLE - 2.BUNDESLIGA - 2025/2026

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	+/-	Pkt
1	HBW Balingen-Weilstetten	16	10	0	1	+49	26:6
2	HC Elbflorenz Dresden	16	12	2	2	+66	26:6
3	SG BBM Bietigheim	16	12	2	2	+51	26:6
4	1. VfL Potsdam	16	11	1	4	+37	23:9
5	HSG Nordhorn-Lingen	16	11	1	4	+25	23:9
6	VfL Eintracht Hagen	16	10	1	5	+28	21:11
7	Dessau-Roßlauer HV	16	10	1	5	+17	21:11
8	VfL Lübeck-Schwartau	16	8	3	5	+13	19:13
9	HSC 2000 Coburg	16	8	2	6	+30	18:14
10	TV 05/07 Hüttenberg	16	7	2	7	+2	16:16
11	TSV Bayer Dormagen	16	5	2	9	-7	12:20
12	TV Großwallstadt	16	5	2	9	-19	12:20
13	TuS N-Lübbecke	16	3	5	8	-28	11:21
14	Eulen Ludwigshafen	16	3	1	10	-28	11:21
15	TuS Ferndorf	16	3	3	10	-12	9:23
16	TuSEM Essen	16	2	2	12	-70	6:26
17	HSG Krefeld Niederrhein	16	1	4	11	-75	6:26
18	HC Oppenweiler/Backnang	16	0	2	14	-93	2:30

Stand: 24.12.25, 12:00 Uhr

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Hauptsponsor



Co-Hauptsponsor



Premium-Partner



ECHTERHOFF

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Exklusiv-Partner

Dessau
Roßlau
Stadtmarketing

STÄDTISCHES
KLINIKUM
DESSAU

LuckyFitness.de®

i:TECS
EVENT PRODUCTION

CRAN

SELECT

ticketmaster®

UR-KROSTITZER
FEINERBES PILSENER

NCC
SYSTEMS

INDOOR
TRENDS.DE

Top-Partner

S&S

DB

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

INFRA-TEC
ENERGY
GMBH

RUMMERT & THEUMER
Logistic Group Dessau

BRÖTJE
HEIZUNG

octapharma®
Dessau

BRUNING
Maschinenbau und Montageleistungen GmbH

GEBEL
Ford

THYROLF&UHLE

DIRINGER & SCHEIDEL
UNTERNEHMENSGRUPPE
www.dus.de

WWW.VERMESSUNG-TETZLAFF.DE
TJ

Business-Partner

möll
Tradition verpflichtet

Schröter GmbH
PUMPENTECHNIK

Nüßling
... mehr als Beschläge

KHD HUMBOLDT
WEDAG
ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau

Gut beraten. Fair versichert.
ÖSA
Versicherungen
Servicebüro Steffen Reinsch
Schloßstr. 9 06844 Dessau-Roßlau

SOLAR
VATTENFALL
HEIKO WEISS

KÖNIG

Leistungen, die man nicht sehen,
aber spüren!
FRANKE, BAEHR & RITTER
Hofenstraße 5
06842 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 871210

Allianz
Geschäftsstelle Dessau

dm

ELEKTRO
SCHULZE
GMBH

ETB
BAUUNTERNEHMEN
Ziel- und Tiefbau, Kanalarbeit, Betonarbeiten,
Bauteilschicht, Pfahlarbeiten

Domino's
Pizza

ram
Regier
Anlagenmontagen GmbH

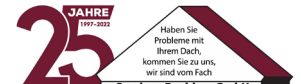
MAFA
Industrieservice
GmbH

WOHNUNGS
GENOSSENSCHAFT
DESSAU

BECKER
Sicherheitstechnik
GmbH

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Partner





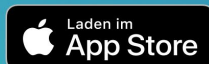
START7

WERDE ZUM HANDBALL FANTASY MANAGER

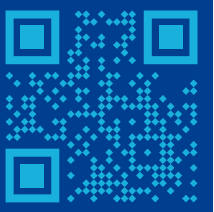
DEINE STARS! DEIN TEAM! DEINE LIGA!



HOL DIR DIE APP!



Impressum



Herausgeber:
Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH
Zeppelinstr. 10
06847 Dessau-Roßlau

www.drhv06.de
info@drhv06.de

Redaktion:
Norman Gunkel

Layout und Umsetzung:
Stephan Dittmann

Fotos:
Norman Gunkel
Björn Reinhardt
DRHV 06